

09.04.2008 - 07:00 Uhr

Media Service: Heute in der "Handelszeitung" vom Mittwoch, 9. April 2008: Themen siehe Text im Lead

Zürich (ots) -

Swiss-Chef Christoph Franz: Die Flugtickets werden teurer

"Wenn die Ölpreise noch mehr steigen, wird sich das über kurz oder lang auf die Ticketpreise niederschlagen", kündigt Swiss-Chef Christoph Franz im Interview mit der "Handelszeitung" an. Vor allem Reisen nach Übersee schlagen bald stärker zu Buche - und dies, obwohl die Airlines erst in den letzten Tagen Treibstoffzuschläge verordneten. Spurlos gehen die Erhöhungen auch an der Kurzstrecke nicht vorbei: Die Preise werden nicht mehr sinken wie in den letzten Jahren. Neben hohen Kerosinpreisen bereiten dem obersten Swiss-Kapitän die immensen Sicherheitskosten Sorgen. "Es kann nicht sein, dass diese sich regelmässig um 100 bis 200% erhöhen." Franz fordert deshalb eine Kostenübernahme durch den Bund. Zudem verlangt er vom Staat "eine vernünftige Entwicklung der nationalen Luftfahrt-Infrastruktur". Mit Lärmeinschränkungen würde dies verhindert. "Das ist gefährlich in einem Land, das wie kein anderes von der globalen Welt abhängig ist." Die Flughäfen sollen, so Franz, nationalen und nicht wie bisher regionalen Entscheiden unterliegen. Ohne diese Kompetenzverlagerung drohe die Schweiz ihren Standortvorteil der internationalen Vernetzung zu verlieren.

"Handelszeitung"-Umfrage: Schweizer KMU suchen schützende Hand

Die Jahreszahlen sind ausgezeichnet, doch der Aktienkurs liegt im Keller: In dieser Situation befindet sich derzeit die Mehrheit der kotierten Small- und Mid-Cap-Firmen. Eine Umfrage der "Handelszeitung" belegt: Das Bedürfnis dieser Unternehmen nach einem Grossaktionär mit langfristigem Anlagehorizont, der auch vor feindlichen Übernahmeversuchen schützt, steigt. Rund ein Drittel der insgesamt 40 befragten Firmen stehen einem solchen Aktionär offen bis sehr positiv gegenüber. Jüngstes Beispiel: Der Schleifmittelhersteller Sia Abrasives hiess den Investor Giorgio Behr an Bord willkommen. Small- und Mid-Cap-Spezialisten wie die Multi-Verwaltungsräte Hans Hess und Hans Ziegler oder Sarasin-Fondsmanager Peter J. Lehner begrüßen ein verstärktes Engagement von solchen Grossinvestoren. "Das gibt dem Management die Möglichkeit, sich auf das operative Geschäft konzentrieren zu können", erklärt Hess.

Migros will den Reisemarkt aufmischen

Die Migros führt ihr nationales Reisegeschäft in "M-Travel Switzerland" zusammen, geplant ist der neutrale Firmenname MTCH AG. Dafür werden die Hotelplan Schweiz AG und die Travelhouse AG fusioniert. Das Ziel dieser Reorganisation ist die Marktführerschaft in der Schweiz. Auf Anfrage der "Handelszeitung" erklärt Thomas Stirnimann, CEO von M-Travel Switzerland (MTCH): "2008 steht ganz im Zeichen der Reorganisation. 2009 beginnt der volle Angriff und für 2010 haben wir die Marktführerschaft im Visier." Anders gesagt: Kuoni soll in der Schweizer Reisebranche von der Spitze verdrängt werden.

Investor Adriano Agosti: "Jeden Stein bei Valora umdrehen"

Investor Adriano Agosti macht weiter Druck auf den Gemischtwarenkonzern Valora. "Wir erwarten detailliertere Inhalte in den nächsten Wochen und Monaten, wenn der Verwaltungsrat die Zeit hatte, jeden Stein umzudrehen und zu schauen, was darunter liegt", sagt Agosti und betont: "Wir gehen weiterhin von einer 4% Marge im für das Unternehmen entscheidenden Kioskgeschäft aus." Wichtig sei nun ein rascher Verkauf der Own Brands zu einem bestmöglichen Preis. In erster Linie sollen nun bessere Margen erreicht werden.

Novartis-CEO Daniel Vasella: "Man bekommt keine guten Objekte zu Schleuderpreisen"

Der Novartis-Chef ist überzeugt, dass der Kaufpreis für die Alcon-Beteiligung im Rahmen liege. Über die jüngste Akquisition eröffnet sich dem Basler Pharmakonzern ein Wachstumsmarkt. Zudem gelingt die angestrebte fokussierte Diversifikation. Auch für den grössten Novartis-Bereich Pharma ist Daniel Vasella zuversichtlich. "Man wird im Laufe des Jahres sehen, dass sich der Pharmabereich gut entwickelt", sagt er im Interview mit der Handelszeitung.

Phonehouse-Kauf hat ein rechtliches Nachspiel

Das Telekomunternehmen Orange reicht eine Anzeige bei der Wettbewerbskommission gegen die Übernahme der Phonehouse-Filialen durch Swisscom ein. Auch Sunrise arbeitet an einer Beschwerde. Beide Firmen kritisieren, dass Swisscom durch den Kauf "eine massive Vormachtstellung" erhalte.

Debakel im Avireal-VR vertreibt Kunden

Die Auftragslage der ehemaligen Vorzeigedienstleisterin Avireal schmilzt wie Schnee in der Sonne: Nachdem vergangene Woche die Zürcher Flughafenbetreiberin einen Auftrag gekündigt hatte, wird es für Avireal zunehmend schwieriger, neue Verträge abzuschliessen. Laut Insidern droht ein Vertrag mit der Hotelkette Radisson zu platzen. Ein bereits erteilter Auftrag der Airline Emirates konnte nur dank persönlichen Beziehungen von Avireal-Kadern gehalten werden. Bei der ETH Höngger Berg, die einen 5-Jahresauftrag für Gebäudemanagement ausschreibt, konnte Avireal nicht einmal präsentieren. Grund ist ein seit Monaten tobender Kampf um die Macht im VR der Ex-Swissair-Tochter. Avireal bietet spezialisierte technische Dienste an, etwa für den Betrieb des Flughafens Zürich, ist im Gebäudemanagement tätig und übernimmt Kurier- und Postdienste für Unternehmen.

Kontakt:

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Martin Spieler, Chefredaktor "Handelszeitung", Zürich. Tel. 043 444 59 00.